

# DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFT MAINZ e. V. ASSOCIATION FRANCO-ALLEMANDE DE MAYENCE

## Aktivitäten 2020

2020 – quel défi ! Ein Jahr mit existenziellen Herausforderungen, Verunsicherungen und Ängsten. Was die Covid-19-Pandemie medizinisch für Auswirkungen hatte, wurde uns sehr eindrücklich von Expertinnen und Experten deutlich gemacht; was sie menschlich, sozial, kulturell und gesellschaftlich bedeutete, mussten wir erst lernen – und selbst nach 11 Monaten Dauer können wir noch lange nicht die Tragweite wirklich ermessen.

Nicht nur unser alltägliches Leben, sondern auch als selbstverständlich geglaubte Errungenschaften und Vorteile im vereinten Europa wurden durch die Einschränkung von Kontakten und Grenzschließungen in Frage gestellt. Reisen in unsere Nachbarländer und persönliche Begegnungen im gewohnten Rahmen unserer DFG-Veranstaltungen mit Nähe und Verbundenheit waren aufgrund des hohen Infektions- und Erkrankungsrisikos nicht mehr möglich.

Die Pandemie hat uns deutlich gemacht, wie verletzlich und angreifbar wir sind, wie zerbrechlich soziale Strukturen werden können, und andererseits: wie wichtig für uns Familie und Freunde sind in gegenseitiger Achtung und Fürsorge. Sie hat unsere Sinne geschärft, Selbstverständliches wieder mehr wertzuschätzen und dankbar zu sein.

Es bedarf von uns allen weiterhin großer Geduld, Solidarität und Hoffnung, dass wir die Krise gemeinsam bewältigen können.

Gerne blicken wir im Jahr 2020 auf wenige, aber hervorhebenswerte Ereignisse zurück (in chronologischer Reihenfolge aufgeführt):

Der traditionelle **Neujahrsempfang** zu Beginn des Jahres im Salon des Institut français war für unsere Mitglieder ein festlicher Anlass für herzliche Begegnungen und anregende Gespräche. Eingeleitet wurde der Empfang mit Grußworten von Seiten der Stadt Mainz, der VDFG und der DFG.

In unmittelbarer zeitlicher Nachfolge konnten in einer Festveranstaltung Anfang Februar 13 Mainzer Abiturienten und Abiturientinnen als beste ihres Jahrgangs im Fach Französisch mit dem **Exzellenzpreis der DFG Mainz** ausgezeichnet werden.



Die Überreichung des Exzellenzpreises im Mainzer Gutenbergmuseum. Foto: Jürgen Schubbert

Die Ansprachen und Laudationen von Generalkonsulin Pascale Trimbach, Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse, Werner Schreiner, Beauftragter der Ministerpräsidentin für grenzüberschreitende Projekte, und Michael Grabis, Vizepräsident der DFG, drückten ihre große Wertschätzung gegenüber den Talenten und ihrem stetigen Sprachenlernen aus und ermutigten die jungen Menschen, mit ihren besonderen Fähigkeiten zu einer Vertiefung der deutsch-französischen Zusammenarbeit i. S. der Vereinbarungen des Vertrags von Aachen beizutragen.



Wolfgang Kalinowsky, Foto: Jörg Haberkfelner

Zu einer **Table Ronde** traf man sich bei Christiane Schauder, die dankenswerterweise ihr Atelier für den Vortrag von Wolfgang Kalinowsky zur Verfügung gestellt hatte. Der Referent stellte die Preisträger und Romane von Prix Goncourt, Prix Renaudot und Prix Femina 2020 vor, und eine lebhafte Diskussion folgte seinem Vortrag.

Im März weckte Josef Rohringer mit seinem **Filmbericht** über Bordeaux und das Périgord angenehme Erinnerungen an eine DFG-Studienreise unter Leitung von Karl Meiser. Es war die letzte Reisedokumentation von Josef Rohringer vor seinem Tod, und wir danken ihm nicht nur für viele erlebnisreiche Filmberichte über die unterschiedlichsten Regionen Frankreichs, sondern auch für sein langjähriges hohes Engagement als Mitglied des Beirats und als Rechnungsprüfer.

Alle nachfolgend vorgesehenen Veranstaltungen und Reisen der DFG im Jahr 2020 konnten aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen sozialen und gesellschaftlichen Einschränkungen nicht mehr stattfinden, so dass auch die im März geplante Mitgliederversammlung verschoben werden musste, ebenso die beiden gemeinsamen Sitzungen von Beirat und Vorstand.

Der im Lichte des Aachener Vertrags neu gegründete **Deutsch-Französische Bürgerfonds** schrieb einen Förderwettbewerb für zivilgesellschaftliche Leuchtturmprojekte aus, die DFG bewarb sich unverzüglich mit ihrem Mainzer Prix d'Excellence / Exzellenzpreis – mit Erfolg.

Die Mitglieder des Vorstands trafen sich im September in einer Präsenzsitzung zur Beratung über das weitere Vorgehen – neben einem regelmäßigen digitalen Informationsaustausch.

Anfang November wurde den Mitgliedern ein Werkstattbericht über Entwicklungen des DFG-Exzellenzpreises sowie eine Einladung zu einem Gesprächs- und Ideenaustausch zu verschiedenen Themen zugesandt. Der Deutsch-Französische Bürgerfonds würdigte den Exzellenzpreis der DFG Mainz als innovatives und bürgernahes intergenerationelles Vorzeigeprojekt zur Stärkung des Französischen und präsentierte ihn in der Reihe seiner Förderprojekte öffentlichkeitswirksam auch im Hinblick auf den Deutsch-Französischen Tag.

Eine ansprechende Weihnachtsgrußkarte mit persönlichen Worten des Zuspruchs und der Hoffnung fand große Anerkennung.

Mainz, im Februar 2021

Charlotte Aufderheide  
Michael Grabis